Pressemitteilung

Ansprechpartnerin: Monika Baaken, Pressesprecherin
Telefon: +49 171/ 646 2700 | E-Mail: presse@hausaerzte-nordrhein.de

Hausärztinnen- und Hausärzteverband Nordrhein e.V.

Köln, den 25.11..2026

Orange Day: Hinsehen! Ansprechen! Hilfe vermitteln!

Hausärztinnen und Hausärzte sind oft die ersten Ansprechpersonen bei Gewalt

Heute, am Mittwoch, 25.11.2026, ist der Internationale Tag zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen, der „Orange Day“. Er eröffnet die weltweite UN-Kampagne „Orange The World“, die bis zum 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte, auf Gewalt aufmerksam macht. Die Farbe Orange steht für eine gewaltfreie Zukunft. Der Hausärztinnen- und Hausärzteverband Nordrhein zeigt in der Woche rund um den Orange Day Flagge u.a. mit Hinweisen auf Social Media und in den hausärztlichen Praxen mit Ansteckern, Plakaten und Hinweisen.

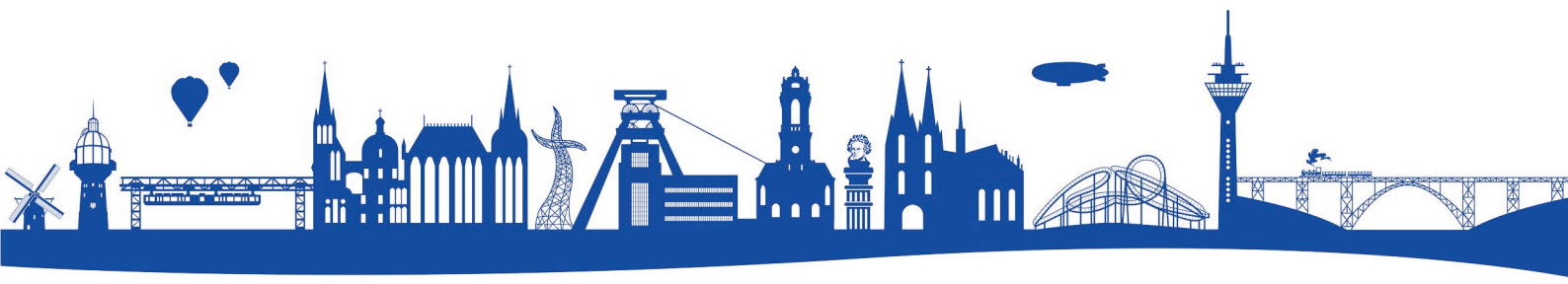
„Gewalt bei Patientinnen zeigt sich in der Hausarztpraxis oft durch Schlafstörungen, chronische Schmerzen, Ängste oder wiederkehrende Beschwerden ohne klare Ursache“, erklärt Elke Cremer, Vorsitzende des Hausärztinnen- und Hausärzteverbandes Nordrhein. Gewalt wird oft verschwiegen. „Wir kennen unsere Patientinnen und Patienten oft über Jahre. Aus diesem Vertrauen heraus können wir nachfragen, zuhören und Wege aus der Gewalt aufzeigen“, betont Elke Cremer.

Hausärztinnen und Hausärzte erkennen die Warnzeichen. Sie sprechen sie behutsam an und dokumentieren Befunde sachlich und gerichtsfest in der Patientenakte. Sie vermitteln an Beratungsstellen, Frauenhäuser und Hilfetelefone wie „Gewalt gegen Frauen“ „Niemand muss Gewalt allein bewältigen", betont die Vorsitzende." Oft beginnt der erste Schritt mit einem Gespräch“.

Gewalt betrifft vor allem Frauen und Mädchen, aber auch Männer, Kinder und Menschen jeder Identität. Der Orange Day erinnert an die Bedeutung von Aufklärung, Wachsamkeit und Prävention, in der Praxis ebenso wie im gesellschaftlichen Zusammenleben.

In Deutschland (BKA-Lagebild 2024):

- wurden 265.942 Menschen Opfer häuslicher Gewalt, ein neuer Höchststand (+3,5 Prozent)
- waren 70,5 Prozent der Opfer häuslicher Gewalt weiblich, das sind 187.128 Frauen.
- ist die Zahl der Opfer von Partnerschaftsgewalt auf 171.069 gestiegen; rund 80 Prozent davon sind Frauen.
- wurden 132 Frauen und 24 Männer durch Partnerschaftsgewalt getötet.
- stieg die Zahl der Opfer digitaler Partnerschaftsgewalt um 10,9 Prozent auf 4.876.
- erleben rund 35 Prozent der Frauen im Laufe ihres Lebens körperliche oder sexualisierte Gewalt.



V.i.S.d.P.:
Elke Cremer (Vorstandsvorsitzende)

Hausärztinnen- und Hausärzteverband Nordrhein e.V.
Edmund-Rumpler-Str. 2 | 51149 Köln

Telefon: 02203-5756-2901
E-Mail: info@hausaerzte-nordrhein.de
Web: www.hausaerzte-nordrhein.de